

Wir sind allemale Öcher ...

Der elfte Aachener Tag der Integration brachte Menschen über Kultur- und Religionsgrenzen zusammen

„Öche“ und seine Menschen sind offen, bunt und vielfältig. Das bewies erneut der von der Stadt Aachen und dem Bistum Aachen ausgerichtete „Tag der Integration“. Im und ums Eurogress herrschte reger multikultureller Trubel (4).

Lebendige Beispiele dafür, wie Integration und Miteinander funktionieren können, waren die mit dem Integrationspreis der Stadt Aachen (1) sowie mit dem Förderpreis „Integration durch Sport“ (6) ausgezeichneten Gruppen und Projekte: das Netzwerk „Infos for Refugees“, das Theaterprojekt „Zwischen den Welten“ des Anne-Frank-Gymnasiums, der Malerbetrieb Krewinkel, die Filmemacher Miri-

am Pucitta und Michael Chauviré und junge Aktive aus Aachener Sportvereinen, die sich für Integration einsetzen. Ein positives Zeichen setzte da auch der Ausschuss Aachener Karneval, der seine Saalwette (111 im Karneval Aktive mit Migrationshintergrund auf die Bühne holen) zwar knapp verlor, aber nicht nur musikalisch unterstrich: „Wir sönd allemale Öcher Jonge (und Mäddeche)“.

Den Besuchern bot der Tag den schon bewährten Mix aus Unterhaltung, Information und Kulinarischem. Zur Unterhaltung trugen auf den Bühnen unter anderem diverse Musik- und Tanzgruppen (2 und 5) bei, die Einblicke in die Kultur der Herkunftsländer der Menschen geben, die

in und um Aachen eine neue Heimat gefunden haben. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Mal- und Bastelaktionen (3) sorgte dafür, dass es auch den Kleinsten nicht langweilig wurde.

Doch es ging nicht nur ums miteinander feiern. Wie sehr der Wunsch nach Frieden gerade in weltpolitisch turbulenten Zeiten wie den unseren die Menschen über Religionsgrenzen hinweg eintrifft, wurde im multireligiösen Friedensgebet des Arbeitskreis „Dialog der Religionen“ (7) deutlich. In einem eigenen Raum stellten sich die Mitglieder des Arbeitskreises außerdem vor und suchten den Dialog mit den Besuchern. Wie auch viele weitere Initiativen, Gruppen und Institutionen.



Fotos: Andreas Schmitter